

# Gottesdienstvorschläge für zu Hause



Texte und Erklärungen  
von Christi Himmelfahrt über  
Pfingsten bis Fronleichnam



Sendungsraum  
Zülpich | Veytal

*Liebe Christinnen und Christen  
in Zülpich und Veytal,*

vieles läuft in dieser Zeit anders wie gewohnt - das betrifft natürlich auch das kirchliche Leben.

Dieses Heft soll Ihnen und Euch ein Wegbegleiter durch die kommende Festzeit sein. Bei manchen Festen, die bis heute für viele Menschen freie Tage sind, ist man sich vielleicht nicht mehr so sicher, warum sie gefeiert werden. Manche Traditionen, wie Bittprozessionen oder Maiandachten, sind vielleicht kaum noch bekannt, obwohl sie für unsere Vorfahren ein fester Bestandteil im Jahreslauf waren.

So wie wir gute Traditionen und Liebgewonnenes gemeinsam aufleben lassen können, so können wir auch gemeinsam manches Misslungene bewältigen und so neue Hoffnung schöpfen.

Auch im Namen des Pastoralteams wünschen wir Ihnen und allen Menschen, mit denen Sie verbunden sind, eine gute Zeit und gesegnete Festtage!

*Guido Zimmermann, Pfr.*  
Kreisdechant

*Sven Otto*  
Gemeindeassistent

## Bittprozession

Der Name „**Bittprozession**“ klingt auf den ersten Blick vielleicht ungewöhnlich oder veraltet - dennoch ist der Anlass dafür aktueller denn je.

Bei Bittprozessionen wird um den Segen Gottes gebetet, besonders bei Gefahren und in Notsituationen. Vor allem in ländlichen Regionen sind Bittprozessionen in den Tagen rund um das Fest „Christi Himmelfahrt“ eine alte Tradition: Die Gläubigen gehen oder fahren mit dem Fahrrad gemeinsam durch die **Felder** und bitten zum Beispiel Gott um seinen **Segen** für eine gute Ernte. Dabei singen und beten sie.

**Gebet:** Guter Gott, lass uns mit offenen Augen durch Deine Schöpfung gehen oder fahren. Öffne uns die Augen für alle Deine Werke! Segne uns und alles, was Du geschaffen hast, im Himmel und auf der Erde. **Amen.**



Schauen Sie gerne auf unseren sozialen Medien (Homepages, Facebook und Instagram) vorbei und erfahren, wann und wie bei uns in diesem Jahr Bittprozessionen stattfinden.

## Christi Himmelfahrt

40 Tage nach Ostern feiern Christinnen und Christen das Fest „Christi Himmelfahrt“. In diesem Jahr fällt dieses Fest auf Donnerstag, den **13. Mai 2021**.

Sie sind herzlich eingeladen, zuhause einen **kleinen Gottesdienst** zu feiern.

Zünden Sie gerne eine **Kerze** an und beginnen: Im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **Amen.**



### **So wird dieser Tag in der Bibel beschrieben:**

(in einer Familienfassung vgl. Apostelgeschichte 1, 4-9 und Lukasevangelium 24, 50-53)

Viele Male ist Jesus seinen Freundinnen und Freunden, den Jüngern, begegnet. 40 Tage blieb Jesus bei ihnen. Als sie zusammen aßen, sagte Jesus zu ihnen: Ich kann nicht immer bei Euch bleiben. Aber Gott, der Vater im Himmel, wird Euch den Heiligen Geist senden.

Der Heilige Geist ist Kraft und Trost.  
Er wird vom Himmel kommen.  
Wenn ich nicht mehr bei Euch bin und ich zum Vater in den Himmel zurückkehre, wird er auf Euch aufpassen.

Nachdem Jesus mit seinen Jüngerinnen und Jüngern gesprochen hatte, erhob er seine Hände und segnete sie.  
Im gleichen Moment wurde Jesus in den Himmel aufgenommen.  
Die Freundinnen und Freunde konnten Jesus nicht mehr sehen, aber sie wussten, dass er immer für sie da sein wird.

**Liedvorschlag:** „Christus fährt auf mit Freudenschall“  
(im Anhang)

---

### **Fürbitten und Vaterunser**

Nun können Sie **Bitten** formulieren und sie an Gott richten. **Zum Abschluss** des kleinen Gottesdienstes beten wir in Verbundenheit das **Vaterunser**.

## Maiandacht

Wir befinden uns im Monat **Mai**. Traditionell und kirchlich ist der Mai ein „**Marienmonat**“. Das bedeutet, dass in diesem Monat besonders an Maria, die Mutter Jesu gedacht wird.

Auf dem Foto unten sehen Sie eine Marienfigur mit dem Jesuskind auf dem Schoß aus Zülpich-Hoven. Auffällig ist auch die kniende Figur, die Maria einen Apfel reicht.

Hierbei handelt es sich um den **Heiligen Hermann-Josef**, der im April 1241 in Zülpich-Hoven starb.

Bereits aus den Kindertagen wird von Hermann-Josefs Marienfrömmigkeit berichtet. Seine Kindheit war von der Gottes- und Nächstenliebe geprägt. Und hier kommt der **Apfel** ins Spiel.



Denn, wie die Legende erzählt, soll er der Muttergottes in der Kölner Kirche St. Maria im Kapitol Äpfel geschenkt haben. Seither wird er auch als Apfelheiliger bezeichnet.

Vielleicht legen Sie in diesen Tagen auch einen Apfel an eine Marienfigur in einer Kirche oder Kapelle in Ihrer Nähe.

---

Im Marienmonat Mai werden in vielen Kirchen und Kapellen sogenannte **Maialtäre** mit einer Marienfigur, Kerzen und Blumen geschmückt.

Früher war es sehr verbreitet, dass in katholischen Familien auch zuhause ein kleiner Marienaltar gestaltet wurde. Auch heutzutage kann so eine schöne Tradition wieder aufleben: Vielleicht gestalten Sie und Ihre Familie im Mai auch einen kleinen Marienaltar mit Kerzen und Blumen.

Ebenso sind Sie zu einer **Maiandacht** zuhause eingeladen, die Sie gerne an einem oder mehreren Abenden im Mai feiern können.



Beginnen wir unsere **Maiandacht**: Im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
**Amen.**

Heilige **Maria**, Du lässt uns nicht im Regen stehen. Du öffnest Deinen Mantel weit und gibst allen Schutz und Sicherheit, die sich bei Dir unterstellen.

Du bist uns ein Vorbild. Mit Dir beten wir und antworten jeweils „**Maria, hilf uns!**“.

Wo Menschen Schutz und Sicherheit suchen.

Wo Menschen durch ein Virus bedroht sind.

Wo Menschen momentan alleine sind.

Wo Menschen sich nach Nähe sehnen.

Wo Menschen auf Hilfe hoffen.

Wenn wir für Menschen da sind.

Wenn wir Kindern Geborgenheit schenken.

Wenn wir Jugendliche auf ihrem Weg begleiten.

Wenn wir Traurige und Einsame trösten.

Wenn wir Suchenden und Verzweifelten beistehen.

Wenn wir Alte und Kranke pflegen.

Wenn wir uns für den Umweltschutz einsetzen.

Wenn wir Arme und Leidende unterstützen.

Wenn wir um einen Menschen trauern.

Guter Gott, segne uns auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria. Im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **Amen.**

---

**Liedvorschlag:** „Maria, Maienkönigin“ (im Anhang)

# Pfingsten

Zehn Tage nach „Christi Himmelfahrt“ und 50 Tage nach Ostern feiern Christinnen und Christen **Pfingsten**. Dieses Jahr fällt der Pfingstsonntag auf den **23. Mai**.

An diesem Fest wird das Kommen des **Heiligen Geistes** gefeiert, so wie es Jesus bereits angekündigt hatte. Mit Pfingsten endet die fünfzigtägige Osterzeit.

Dieser **Heilige Geist**, der auf die Jüngerinnen und Jünger herabkam, schuf die Einheit der Gläubigen und daher wird Pfingsten häufig auch als der „**Geburtstag der Kirche**“ bezeichnet. Die christliche Gemeinde trat zum ersten Mal öffentlich auf.

Auch heute sind Sie zu einem **kleinen Gottesdienst** zuhause eingeladen.

Vielleicht zünden Sie wieder eine **Kerze** an und beginnen: Im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **Amen**.



## So wird dieser Tag in der Bibel beschrieben:

(in einer Familienfassung vgl. Apostelgeschichte 2, 1-11)

Alle Jüngerinnen und Jünger waren zusammen am selben Ort versammelt.

Da kam plötzlich vom Himmel ein Brausen, wie ein heftiger Sturm.

Diese Kraft erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.

Die Jüngerinnen und Jünger sahen Feuerzungen vor sich. Jede und jeder von ihnen wurde so mit dem Heiligen Geist erfüllt.

Der Heilige Geist ist die Kraft und der Trost, von denen Jesus gesprochen hatte.

Alle Jüngerinnen und Jünger waren froh und glücklich. Sie gingen aus dem Haus hinaus und erzählten allen Menschen in der Stadt von Gottes großen Wundern und Zeichen.

In der Stadt Jerusalem waren viele Menschen aus fremden Ländern. Die Jüngerinnen und Jünger redeten mit den fremden Menschen in ihren Sprachen. Die Menschen brachten die Frohe Botschaft in alle Länder der Erde.

Der Heilige Geist hat den Jüngerinnen und Jüngern die **Fähigkeit** geschenkt, dass sie fremde Sprachen sprechen konnten. Dadurch konnten sie ohne Schwierigkeiten mit Menschen aus fernen Ländern in Kontakt kommen.

### **Impuls:**

Welche Fähigkeiten und Talente habe ich?

Wie setze ich meine Fähigkeiten und Talente für andere ein?

### **Fürbitten und Vaterunser**

Sie können wieder **Bitten** formulieren, die Sie an Gott richten. **Zum Abschluss** des kleinen Gottesdienstes beten wir in Verbundenheit das **Vaterunser**.

**Liedvorschlag:** „Komm, Schöpfer Geist“ (im Anhang)

---

So wie sich der Heilige Geist auf die Jüngerinnen und Jünger mit seinen Fähigkeiten und Gaben aufgeteilt hat, so können auch wir miteinander teilen.

Auf der nächsten Seite sehen Sie einen **Rezeptvorschlag** für eine große Pizza, die Sie mit den Menschen, mit denen Sie verbunden sind, gerne teilen dürfen.

## Rezept

### Zutaten für eine große Pizza zum Teilen:

- 125 ml lauwarmes Wasser
- ½ Würfel frische Hefe oder 1 Pk. Trockenhefe
- 1 Prise Zucker
- 1 Prise Salz
- 1 EL Olivenöl
- 250 g Mehl
- Tomatensoße, Käse und Belag nach Belieben

1. Die Hefe im lauwarmen Wasser auflösen und mit Zucker verrühren. **10-15 Minuten** stehen lassen.

2. Mehl in eine Schüssel geben und das Hefe-Wasser-Gemisch sowie Salz und das Öl hinzufügen. Alles mit einem Handrührgerät 5 Minuten **durchkneten**. Den Teig zugedeckt **40 Minuten** an einem warmen Ort gehen lassen.

3. Mehl auf eine Arbeitsfläche geben und den Teig **dünn ausrollen**. Den Teig auf ein Backblech legen und nach Belieben **belegen**.

4. Bei **240 Grad Ober-/Unterhitze** etwa **15 Minuten** auf mittlerer Schiene backen!

Nun kann die Pizza miteinander geteilt werden. Guten Appetit!



## Fronleichnam

Zehn Tage nach Pfingsten und 60 Tage nach Ostern feiern Christinnen und Christen das Fest „**Fronleichnam**“. In diesem Jahr fällt dieses Fest auf Donnerstag, den **3. Juni 2021**.

Der Name „Fronleichnam“ ist im Mittelalter entstanden und besteht aus den beiden Wörtern „Fron“ = Herr und „leichnam“ = Leib. Somit bedeutet der Name so viel wie „**Leib des Herrn**“. Dieser Leib des Herrn ist Jesus selbst, der sich im **Brot** verschenkt. Daher steht das Fest in enger Verbindung zum Gründonnerstag, an dem sich Christinnen und Christen an das **Letzte Abendmahl** Jesu erinnern.

Wenn der Priester in der Heiligen Messe Brot und Wein „wandelt“ (das ist ein ganz besonderer Segen), dann ist **Jesus selbst in Brot und Wein anwesend**. Dieses Brot wird auch Hostie genannt. Diese Hostie wird an Fronleichnam feierlich in einer Monstranz, einem besonderen Gefäß (s. rechts) durch die Straßen getragen.



## So wird dieser Tag in der Bibel beschrieben:

**Aus dem Evangelium, der Frohen Botschaft, so wie es Lukas aufgeschrieben hat.** (in einer Familienfassung vgl. Lukasevangelium 22, 14; 17-19):

Als die Stunde gekommen war, versammelten sich Jesus und seine Jünger an einem Tisch.

Jesus nahm einen Kelch, sprach das Dankgebet und sagte: „Nehmt diesen und teilt ihn untereinander! Von nun an werde ich nicht mehr von diesem Wein trinken, bis das Reich Gottes kommt.“

Und dann nahm Jesus Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und reichte es seinen Jüngern mit den Worten: „Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Tut dies zu meinem Gedächtnis!“



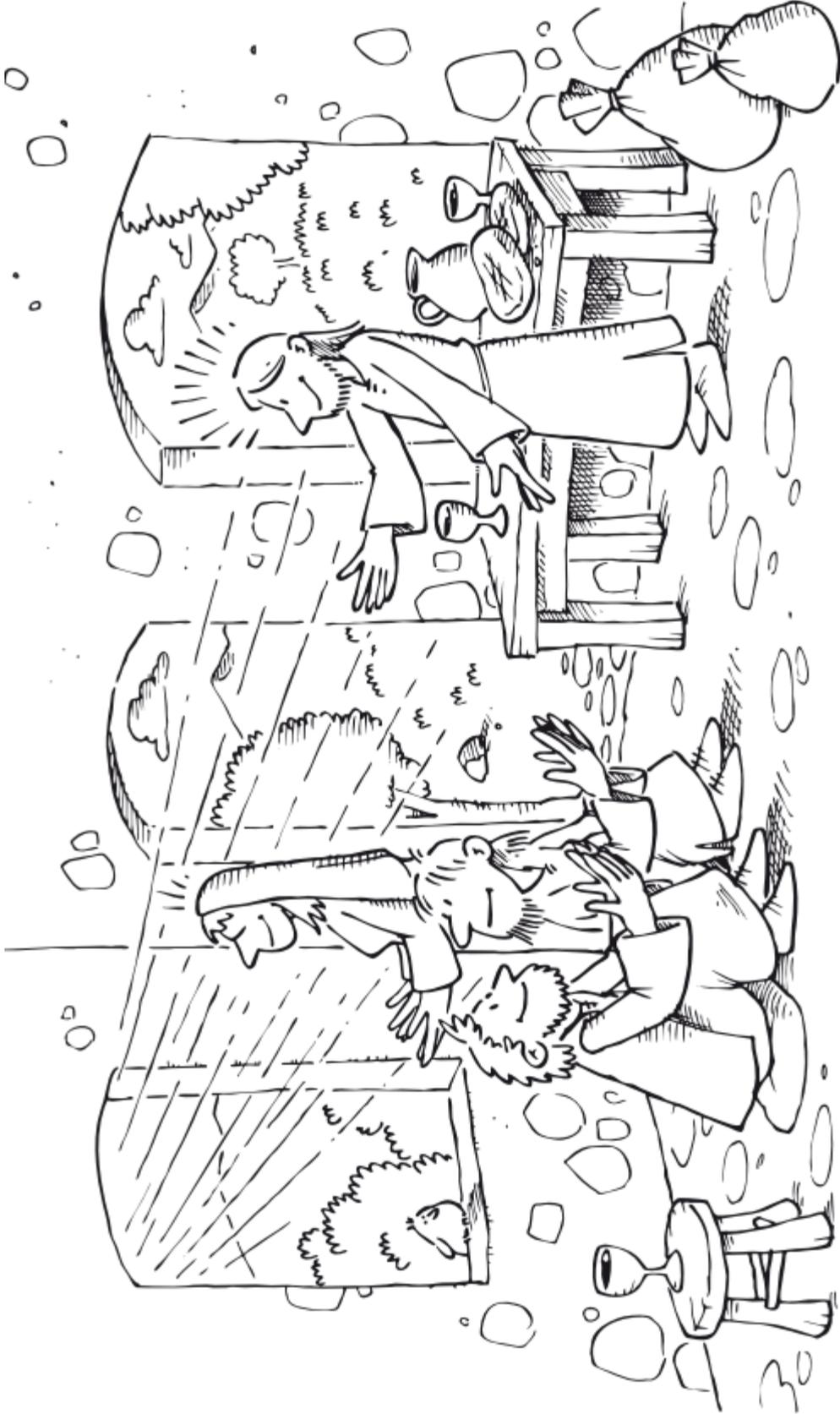
Man kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht sagen, ob und wie **Fronleichnamsprozessionen** stattfinden können. In jedem Fall sind Sie zu einem Spaziergang eingeladen. Auf unserem Weg begleitet uns Gott. An ihn können wir unsere **Bitten** richten:

- Guter Gott, wir beten für alle Menschen, die unter der Coronapandemie leiden.
- Guter Gott, wir beten für alle Menschen, die diskriminiert oder verfolgt werden.
- Guter Gott, wir beten für alle Menschen, die sich für Gerechtigkeit, Frieden und Naturschutz einsetzen.
- Guter Gott, wir beten für alle Familien, für alle Kinder, Jugendlichen Erwachsenen und Senioren.
- Guter Gott, wir beten für alle, die unter Krankheit leiden.
- Guter Gott, wir beten für unsere lieben Verstorbenen.
- Guter Gott, wir bringen auch unsere persönlichen Ängste, Sorgen und Fragen zu Dir...

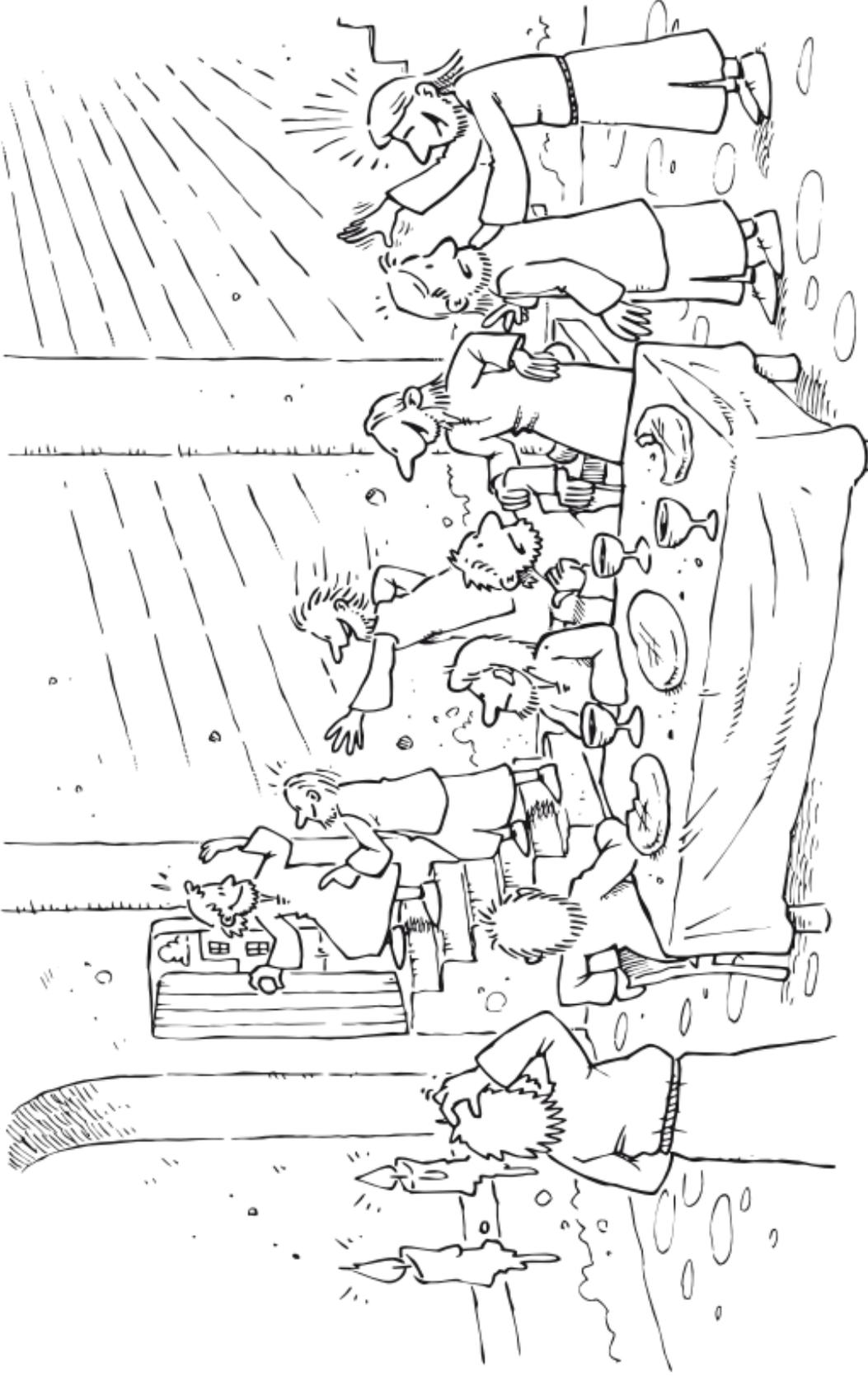
Alle unsere Bitten können wir in das Gebet einfließen lassen, das Jesus selbst gebetet hat: **Das Vaterunser**.

Vielleicht suchen Sie sich hierfür einen schönen Platz in der Natur oder beten es in einer Kirche oder Kapelle in Ihrer Nähe.

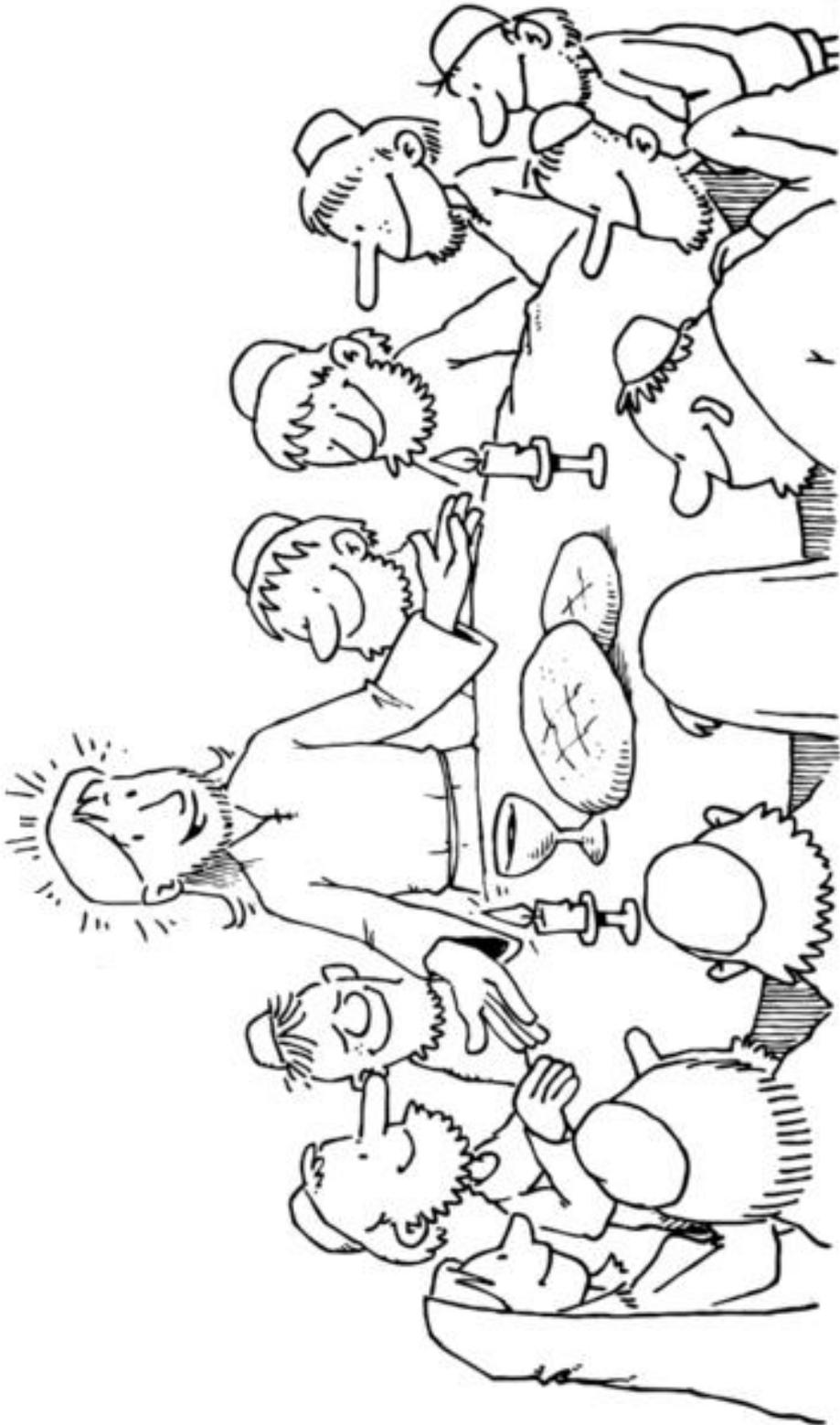
# Ausmalbild: Christi Himmelfahrt



# Ausmalbild: Pfingsten



Ausmalbild: Fronleichnam



## LIEDVORSCHLÄGE UNSERER SEELSORGEBEREICHSMUSIKER

---

### Liedvorschlag zu Christi Himmelfahrt

#### Christus fährt auf mit Freudenschall (Gotteslob Nr. 778)

1. Christus fährt auf mit Freudenschall,  
zum Vater durch die Himmel all.  
Auf Erden ist sein Werk vollbracht,  
die Himmelsport ist aufgemacht. Halleluja!
2. Im Himmel, unserm Vaterland,  
sitzt er zu Gottes rechter Hand.  
Sein Herrlichkeit und Majestät  
weit über alles Denken geht. Halleluja!

T: nach Heinrich Bone 1847, nach Georg Voglers Catechismus 1625, M: Köln 1666.

---

### Liedvorschlag zur Maiandacht

#### Maria, Maienkönigin (Gotteslob Nr. 852)

1. Maria, Maienkönigin! Dich will der Mai begrüßen;  
o segne ihn mit holdem Sinn und uns zu deinen Füßen.  
Maria, dir befehlen wir, was grünt und blüht auf Erden.  
O lass es eine Himmelszier in Gottes Garten werden.

2. Behüte uns mit treuem Fleiß, o Königin der Frauen,  
die Herzensblüten lilienweiß auf grünen Maienauen.  
Vor allen sind´s der Blümlein drei,  
die lass kein Sturm entlauben:  
Die Hoffnung, grün und sorgenfrei, die Liebe und den  
Glauben.

T: Köln 1887 nach Guido Görres 1842, M: Kaspar Aiblinger [1843] 1845.

---

## Liedvorschlag zu Pfingsten

### Komm, Schöpfer Geist (Gotteslob Nr. 351)

1. Komm, Schöpfer Geist, kehr bei uns ein,  
besuch das Herz der Kinder dein,  
erfüll uns all mit deiner Gnad,  
die deine Macht erschaffen hat.
2. Der du der Tröster wirst genannt,  
vom höchsten Gott ein Gnadenpfand,  
du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut,  
der Seele Salbung, höchstes Gut

T: nach Übertragung des „Veni, creator Spiritus“ (Hrabanus Maurus †856 zugeschrieben,  
von Heinrich Bone 1847, M: Köln 1741.

---

Die Liednoten dürfen leider nicht abgedruckt werden.